



Klösterle am Arlberg, 21.03.2023

Niederschrift

über die am 15.03.2023 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Klösterle am Arlberg stattgefundene 15. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend sind: Bürgermeister Florian Morscher als Vorsitzender, Vize-bgm. Mag. Barbara Maties, der Gemeinderat Paul Schwarzhans, die Gemeindevertreter-Innen Michaela Burtscher, MSc, Mario Frainer, Leonhard Salzgeber, Joachim Stockinger und Martina Tuttnner, die Ersatz-GV Alexander Fritz und Monika Negele, Christoph Mentberger als Schriftführer.
Entschuldigt: GR Bertram Fritz, die GV Kurt Kasper, Christiane Kölli und Andreas Walch

Tagesordnung

1. **Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung**
2. **Zustimmungserklärung Steinschlagschutz „Schwarzplatte“**
3. **Verpachtung Eigenjagd „Zuger Äpele“**
4. **Mietvertrag Gasthaus „Zuger Äpele“**
5. **Verpachtung Grundstück im Bereich „Zuger Äpele - Plonerhütte“**
6. **Ansuchen Grundkauf Transporte Schwarzhans GmbH**
7. **Berichte**
8. **Allfälliges**

Erledigung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche Gemeindevertreter-Innen ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt die Anfrage hinsichtlich Abänderungs- bzw. Ergänzungsanträgen zur Tagesordnung. Es erfolgen keine Anträge.

1. **Genehmigung der Niederschrift über die letzte GV Sitzung**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Niederschrift über die letzte Sitzung zu genehmigen.

2. **Zustimmungserklärung Steinschlagschutz „Schwarzplatte“**

Bürgermeister Florian Morscher berichtet über das von der WLV ausgearbeitete Projekt „Steinschlagschutz Schwarzplatte“, das in Folge der Revision des Gefahrenzonenplans von

der Gemeinde beantragt wurde. Mit besonderen Bedarfszuweisungen für Wildbach- und Lawinerverbauungen erfolgen für die Gemeinde Förderungen in Form eines prozentuellen Selbstbehalts in der Höhe von 4% der Gesamtprojektkosten. Ziel des gegenständlichen Projekts ist der Schutz von Siedlungen der Gemeinde und von bedeutenden Infrastrukturanlagen. Der Projektgedanke ist die Errichtung von Schutznetzen.

Nach geführter Beratung fasst die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, dem Projekt zuzustimmen und den Interessentenbeitrag der Gemeinde Klösterle am Arlberg in der Höhe von 17% zu übernehmen.

3. Verpachtung Eigenjagd „Zuger Äpele“

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über den bestehenden Jagdpachtvertrag für die Eigenjagd „Zuger Äpele“ und über den bestehenden Baurechtsvertrag zur Jagdhütte vom 24.05.2017 sowie über eine Zusatzvereinbarung zum Baurechtsvertrag. Über Antrag von Frau Egger-Batliner soll die EJ „Zuger Äpele“ für die Jagdperiode 2023 bis 2035 wieder an Sie verpachtet werden. Neben der indexierten Jagdpacht wird jeweils für die Jagdhütte und für die Hütte Oberalpe ein indexangepasster Baurechtszins bezahlt.

Die Gemeindevertretung beschließt nach ausführlicher Beratung einstimmig, die Eigenjagd „Zuger Äpele“ an Frau Caroline Egger-Batliner zu verpachten und den vorliegenden Pachtvertrag zu unterfertigen.

4. Mietvertrag Gasthaus „Zuger Äpele“

Der Vorsitzende informiert über den vorliegenden Entwurf eines Mietvertrags der Gemeinde Lech für das Gasthaus „Zuger Äpele“. Die Vertragsteile (die Gemeinden Lech und Klösterle) haben am 13.10.1997 einen Bestandvertrag über eine Teilfläche des GST 368/6, KG 90011 Lech, abgeschlossen. Die Mieterseite hat in weiterer Folge das „Cia-Haus“ auf dieser Teilfläche als Superädifikat errichtet, das als „Gasthaus Äpele“ in Unterbestand gegeben wurde. Weiters haben die Vertragsteile einen Nachtrag vom 1.7./28.7.1998 sowie einen zweiten Nachtrag vom 5.5./16.5.2003 abgeschlossen. Zudem gab es eine Besprechung am 11.05.2017 über weitere gewünschte Änderungen. Klarstellend festgehalten wird, dass mit diesem Mietvertrag kein neues Rechtsgeschäft zwischen den Parteien abgeschlossen wird, sondern lediglich die bisher getroffenen Vereinbarungen der Übersichtlichkeit halber in einer einzigen Urkunde wiedergegeben werden. Sofern eine in den bisherigen Verträgen enthaltene Klausel in diesem Vertrag nicht mehr enthalten ist, ist diese Klausel nicht mehr zwischen den Parteien vereinbart. Dieser Mietvertrag stellt jedenfalls den Letztstand der getroffenen Vereinbarungen zwischen den Parteien dar. Der vorliegende Vertragsentwurf wird der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Mietvertrag laut vorliegendem Entwurf zu genehmigen. Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, den Mietvertrag zu genehmigen.

5. Mietvertrag Grundfläche im Bereich „Zuger Äpele - Plonerhütte“

Der Vorsitzende informiert über den vorliegenden Entwurf für die Neuerrichtung und Nutzung der ehemaligen Jagdhütte „Plonerhütte“, für die der Rechtstiel nicht mehr vorliegt. Der

vorliegende Vertragsentwurf wird der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. In einer ausführlichen Diskussion werden Fragen zum Ursprung der ehemaligen Hütte, von den Besitzverhältnissen, von der Nutzung u.ä. erörtert. GR Paul Schwarzhans schlägt vor, dass zum Beispiel eine Nutzungsdauer von 15 Jahren und ein Baurechtszins von € 2000,00 p.a. verlangt werden könnte. Der überwiegende Teil der Anwesenden spricht sich gegen die Errichtung bzw. Sanierung der Hütte aus. Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass über den vorliegenden Vertragsentwurf und eine geplante Sanierung der ehemaligen Hütte abgestimmt werden soll.

Mit 7/3 Stimmen (Gegenstimmen Vize-bgm. Mag. Barbara Mathies, GR Paul Schwarzhans, GV Michaela Burtscher, MSc) spricht sich die Gemeindevertretung gegen den Vertrag und eine weitere Nutzung aus.

6. Ansuchen Grundkauf Transporte Schwarzhans GmbH

Der Vorsitzende berichtet über einen Antrag der Transporte Schwarzhans GmbH zum Erwerb einer Teilfläche des Gst.Nr. 549, GB Klösterle, im Bereich „Langener See“. In der Sitzung der Gemeindevertretung Klösterle vom 05.03.2020 wurde schon einmal ein Antrag zum Erwerb von Grundstücken im Bereich des „Langener See“ durch die Transporte Schwarzhans GmbH behandelt und unter Auflagen beschlossen. Grundlage für den Beschluss zum Verkauf im Jahr 2020 war ein Gutachten des Sachverständigen DI Markus Krebitz.

Durch die Fa. Schwarzhans wurde ein Vertragsentwurf und ein Vermessungsplan des Vermessungsbüro Markowski ZT GmbH, Feldkirch zum Erwerb einer Teilfläche des Gst.Nr. 549 GB Klösterle eingebracht. Der Plan und ein Entwurf eines Kaufvertrags werden den Anwesenden vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Vorsitzende erklärt, dass Inhalte des Vertrags noch in den folgenden Punkten überarbeitet werden müssen: die Dienstbarkeiten sollen im Vertrag genau angeführt werden, der uneingeschränkte Zugang zu Gst.Nr. 1615/15, GB Klösterle, ist anzuführen, für mögliche Kontaminationen kann die Gemeinde nicht verantwortliche gemacht werden, wenn sie nicht bekannt sind und der Kaufpreis ist zu valorisieren.

GR Paul Schwarzhans nimmt dies zur Kenntnis und erklärt, dass er den Vertrag überarbeiten lässt.

Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig vertagt.

7. Berichte:

Bürgermeister Florian Morscher berichtet:

- **Weitere Vorgehensweise mit Gemeindeentwicklung und REP der Gemeinde Klösterle:** Am 28. Februar fand wieder eine Arbeitsgruppensitzung für GE und REP statt. Mehrere AG-Mitglieder haben unentschuldigt gefehlt. Es wurde der Zielkatalog, der basierend auf der Bevölkerungsumfrage und der 1. AG – Sitzung erstellt wurde, besprochen und ergänzt. Weiters wurde ein Entwurf des REP besprochen. Im Mai ist eine Bürgerveranstaltung geplant.
- **Tiefgarage Stuben:** Am 1. Februar hat eine Besprechung bezüglich der Kosten für ein Parkplatzkonzept in Stuben stattgefunden. Dabei wurde über die Aufteilung der

Konzeptkosten diskutiert. Die Möglichkeit der Förderung von Konzeptkosten im Rahmen des REP werden überprüft.

- **Alpen:** Am 8.03.2023 hat mit Herr Gerold Schneider und Vizebgm. Mag. Barbara Mathies eine Besprechung bezüglich „Gasthaus Götzner Alpe“ stattgefunden. Dabei wurde auf den Vertrag von Frau Lore Schneider hingewiesen. Herr Gerold Schneider wird jetzt einen Antrag auf Pachtung des Gebäudes gestellt. Abzuklären ist noch, wer Rechtsnachfolger von Frau Lore Schneider wird.
- **Alpweg Satteinser Alpe:** Der Ausbau der ersten 570 lfm des Forstwegs zur Satteinser Alpe wurde umgeplant und bei der BH Bludenz eingereicht. Hinsichtlich der Kostenübernahme zum Ausbau auf die Breite eines Forstweges sind Gespräche mit der Gemeinde Satteins zu führen.
- **ASFINAG:** Am 24. Jänner hat eine Besprechung mit DI Klaus Gspan von der ASFINAG stattgefunden. Dabei wurden die Maßnahmen wegen der Tunnelsperren 2023 und 2024 besprochen. Ein Teil der Umfahrung im Quellschutzgebiet muss neu entwässert werden. Weiters gibt es Gespräche für einen Beitrag für die Neuanschaffung des Löschfahrzeuges Stuben.
- **Gamprin:** Am 2. Februar hat Ortsvorsteher der Gemeinde Gamprin, Herr Johannes Hasler, vorgesprochen und ein Projekt über erneuerbare Energie vorgestellt. Dabei ist angedacht, Windkraftanlagen orographisch links des Rauzbach zu errichten.
- **Mitarbeiter:** Im Jänner und Februar haben Gespräche mit mehreren Personen bezüglich Saisonarbeiten in der Gemeinde (Schwimmbadbetreuer und Bauhofmitarbeiter vom 01.05.2023 bis 31.10.2023) stattgefunden, allerdings ist keine Einstellung erfolgt. Auf der Website der Gemeinde wurde nun eine Stellenausschreibung gestellt. Die Kindergartenpädagogin Theresa Brandstätter hat ihre Anstellung gekündigt. Die Stelle wurde ebenfalls auf der Website der Gemeinde veröffentlicht, Frau Jasmin Zudrell aus Klösterle hat sich beworben und die Stelle erhalten.
- **Regio Klostertal:** Im Februar und Anfang März fanden mehrere Besprechungen mit Gemeindeverband, Regio, Land Vorarlberg und Kindergartenpädagoginnen zum neuen „Kinder Bildungs- und Betreuungs- Gesetz“ statt. In einem ersten Schritt muss ab dem Schuljahr 2023/24 allen Kindergartenkinder in der Gemeinde eine Ganztagesbetreuung ermöglicht werden. Dies soll in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dalaas erreicht werden.
- Die nächst GV Sitzung findet voraussichtlich Anfang Mai statt.

8. Allfälliges

- GR Paul Schwarzahns bringt vor, dass Umwidmungsanträge von Frau Martina Pfurtscheller und Herr Tschohl Arthur derzeit im Gemeindeamt nicht bearbeitet werden,

es aber Gemeinden gäbe, in denen Umwidmungen vorgenommen werden. Diesbezüglich wird seitens der Gemeinde noch einmal Kontakt mit der Abteilung Raumplanung des Amtes der VlbG. Landesregierung aufgenommen; weiters informiert er sich zur Möglichkeit von Zahlungen für Kiesentnahmen aus Wildbächen; er fragt nach, ob es eine Möglichkeit gibt, dass Wasser für die Gartenbewässerung nicht abgerechnet wird, ob hier eventuell eine Pauschalierung möglich wäre; er informiert sich über den weiteren Verlauf zur Erneuerung und Errichtung der Wasserversorgung; er fragt nach, ob es möglich wäre, eine Podiumsdiskussion zu veranstalten.

- Ersatz-GV Alexander Fritz informiert sich zum Stand des abgeschlossenen Bauabschnitts BA10 der Wasserversorgung; dieser ist bis auf wenige Nacharbeiten abgeschlossen, eine Kollaudierung erfolgt nach Förderabschnitten; er fragt nach, wie der Zustand in der Kulturhalle ist.
- GV Leonhard Salzgeber informiert sich zum Stand bezüglich „Photovoltaikanlage Danöfen“, hier liegen noch keine Unterlagen vor.
- Schluss der öffentlichen Sitzung um 20:20 Uhr.

Gemäß §§ 32e und 47 Abs. 7 Gemeindegesetz, idGF, werden die Beschlüsse im Internet auf der Website der Gemeinde zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Schriftführer:


Gemeindeamtsleiter
Ing. Christoph Mentberger

Vorsitzender:


Bürgermeister
Florian Morscher

Kundmachungsvermerk	
Kundmachung Beginn	<u>21.03.2023</u>
Kundmachung Ende	<u>09.04.2023</u>

Der Bürgermeister

